



# **Energiegenossenschaften**

**Eine andere Energiewirtschaft ist möglich  
Einstieg in das Tagungsthema**

**Dr. Burghard Flieger, innova eG**

**Projektbüro Freiburg, Erwinstrasse 29, 79102 Freiburg, Tel.  
0761/709023**

**[genossenschaft@t-online.de](mailto:genossenschaft@t-online.de), [www-innova-eg.de](http://www-innova-eg.de)**

## **Entwicklungspartnerschaft für Selbsthilfegenossenschaften**

- **Die innova eG ist ein bundesweit agierender genossenschaftlicher Zusammenschluss von Organisationen mit Hauptsitz in Leipzig. Schwerpunkte ihrer Aktivitäten liegen gegenwärtig in den neuen Bundesländern in Sachsen, in Nordrhein-Westfalen und zunehmend in Baden-Württemberg.**
- **innova initiiert und begleitet neue Genossenschaftsformen. Beispielsweise entwickelt und unterstützt sie Modelle dauerhafter Beschäftigung für sozial Benachteiligte. Im Mittelpunkt stehen Qualifizierungsmaßnahmen sowie Beratungen und Expertisen.**

# Die Genossenschaft als Wirtschaftsverein

## Werteorientierung

- **Von ihrem Selbstverständnis her sind in Deutschland Genossenschaften in erster Linie Wirtschaftsvereine. Die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder steht dabei im Vordergrund.**
- **Viele sahen die Genossenschaft schon immer als eine besondere Unternehmensform an, in der auch soziale, kulturell oder ökologische Zwecke verfolgt werden können. Mit der Gesetzesnovellierung, die am 18. August in Kraft getreten ist, wurde dies endlich rechtlich klar gestellt.**

# Vorteile der Genossenschaft

## Rechtsform

- **Mit den Änderungen wird die historische Intention der genossenschaftlichen Rechtsform, einen gesetzlichen Rahmen für Menschen zur Verfügung zu stellen, die aus einer Mangelsituation zur wirtschaftlichen Gruppenselbsthilfe greifen, gestärkt. Mangel ist in diesem Fall auch das Fehlen einer preisgünstigen und gleichzeitig klimaverträglichen Energieversorgung.**
- **Grundsätzlich kommen die Vorteile der Genossenschaft der Situation von Menschen entgegen, die nicht über viel Geld verfügen. Durch ihre Eignung für Großgruppen kann eine Genossenschaft, im Gegensatz zur GmbH, viele, auch kleine Finanzierungsanteile für eine Gründung zusammentragen. Neben den NutzerInnen können Fördermitglieder Geschäftsanteile zeichnen und so die Genossenschaftsgeschicke demokratisch mitbestimmen.**

# Charakteristika von Genossenschaften

## Definitionsmerkmale

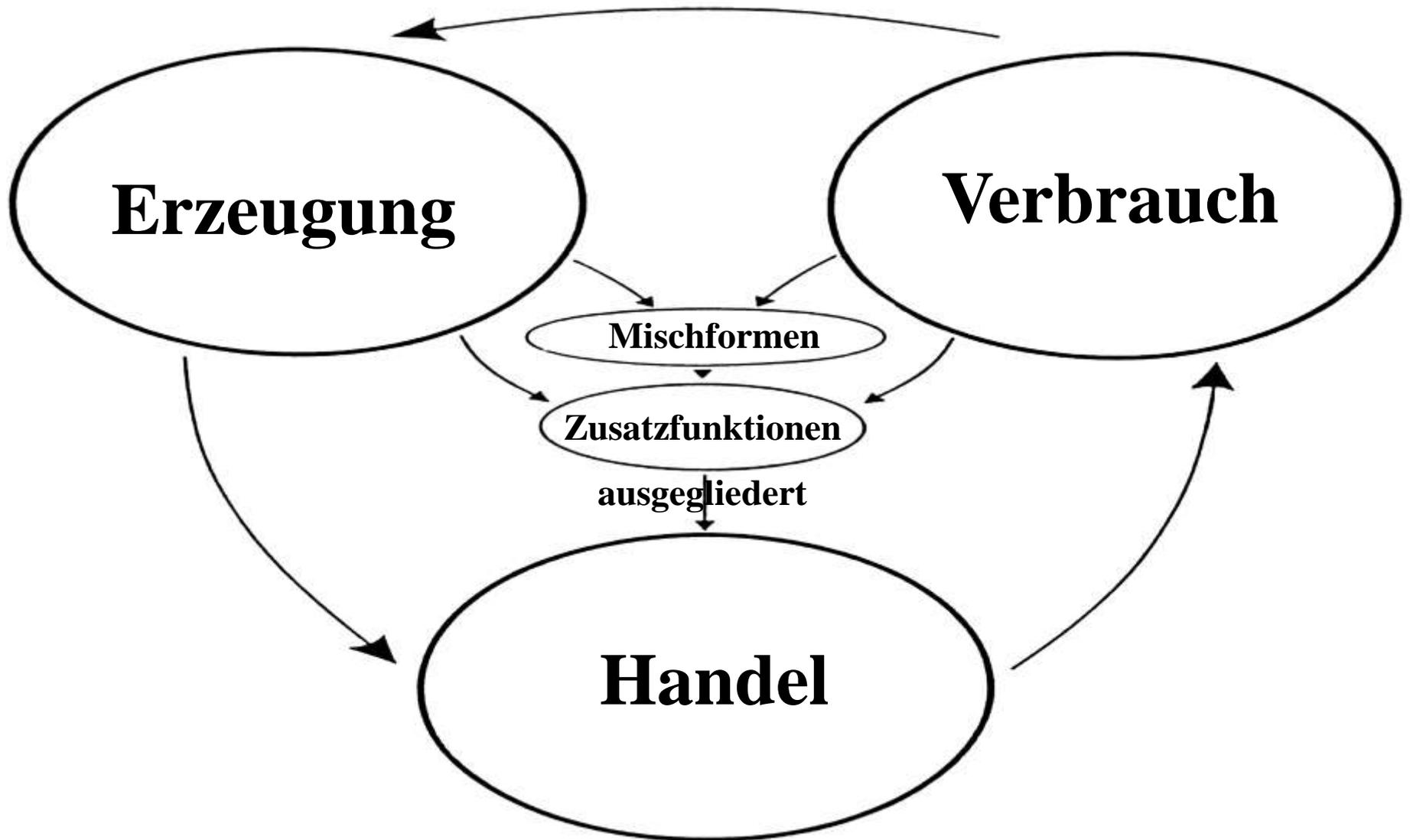
- Das Förderungsprinzip besagt, nicht die Kapitalverwertung, sondern die Nutzerorientierung, die Befriedigung von Bedürfnissen der Mitglieder steht im Vordergrund.
- Identitätsprinzip: Zwei Gruppen, die sich sonst am Markt gegenüberstehen wie Mieter und Vermieter oder Dienstleistungsanbieter und –nutzer werden identisch, geben ihre „einseitige“ Rolle auf.
- Demokratieprinzip: Unabhängig von der Einlage hat in der Mitgliederversammlung jedes Mitglied eine Stimme.
- Solidaritätsprinzip: Zumindest in der Aufbau- und in Krisenzeiten muss auf die ausschließliche Durchsetzung der eigenen individuellen Interessen verzichtet werden. (Unbezahlte Vorleistungen / Ehrenamt).

# Energiegenossenschaften

## Überblick

- **Energiegenossenschaften sind alte und neue Genossenschaften sehr unterschiedlicher Ausrichtung im Energiesektor. Die Bezeichnung charakterisiert also erst einmal eine Branchenzuordnung unabhängig davon, wer die Mitglieder, wie der Förderauftrag und was der Unternehmensgegenstand ansonsten noch beinhaltet.**
- **Seit über achtzig Jahren halten einige kleine Elektrizitätsgenossenschaften gegenüber dem Monopolisierungsdrang des Energiemarktes stand. Gleichzeitig gründen sich neue Energiegenossenschaften, um Versorgung mit Wärme und Elektrizität zu organisieren oder regenerativer Energieerzeugung zum Durchbruch zu verhelfen.**
- **Die Vielfalt der Energiegenossenschaften veranschaulicht die Komplexität, Bandbreite und Innovationsvielfalt des Sektors. Sie können als Zukunftsprisma dienen, wie sich der Energiesektor weiterentwickeln wird.**

# Grundtypen energiegenossenschaftlicher Organisation



# Energieverbraucher- genossenschaften

## Typologie

- **Energieverbraucher-Genossenschaften sind so genannte Förder-Genossenschaften. Sie unterstützen die angeschlossenen Haushalte unter Wahrung, Erhaltung oder gar Stärkung ihrer wirtschaftlichen Selbständigkeit im Bereich der Energieversorgung.**
- **In erster Linie sind sie mit dem Handel und Vertrieb von Energie vor allem Strom und Gas an den Endverbraucher befasst, manchmal ergänzend mit Beratung und dem Verkauf energietechnische Geräte. Einige haben ihr Tätigkeitsfeld auf die Produktion ausgedehnt.**
- **Ihre Gründung erfolgt auf Initiative von Verbrauchern, die von anderen Anbietern nicht versorgt, zu teuer abgerechnet oder nur mit klimaschädlicher Energie beliefert werden. Diese Manko versuchen sie durch effizientere und/oder ökologisch verantwortliche Energieversorgung zu beheben.**

# Elektrizitäts- genossenschaften

## Tradition

- **Energiegenossenschaften haben eine lange Tradition in Deutschland. Viele entstanden in den zwanziger Jahren des letzten Jahrhunderts vor allem im ländlichen Raum, um hier die Elektrifizierung selbst zu organisieren.**
- **Viele der ursprünglichen Produktionsgenossenschaften wurden allerdings zu Verteilergenossenschaften, indem sie den Strom immer häufiger einkauften und durch Errichten der notwendigen örtlichen Verteilernetze den Kunden zuführten.**
- **Bis heute haben sich seit nunmehr über achtzig Jahren eine Reihe kleiner Elektrizitätsgenossenschaften gegenüber den Monopolisierungsdrang des Energiemarktes standgehalten und versorgen weiterhin vor allem ländliche Regionen mit Strom. In Deutschland sind es rund 50.**

# TEN (Teutoburger Energie

# Netzwerk eG)

Verbrauchergenossenschaft

Teutoburger Energie

Netzwerk eG (TEN)

Höhenweg 14

49170 Hagen a.T.W.

[www.ten-eg.de](http://www.ten-eg.de)

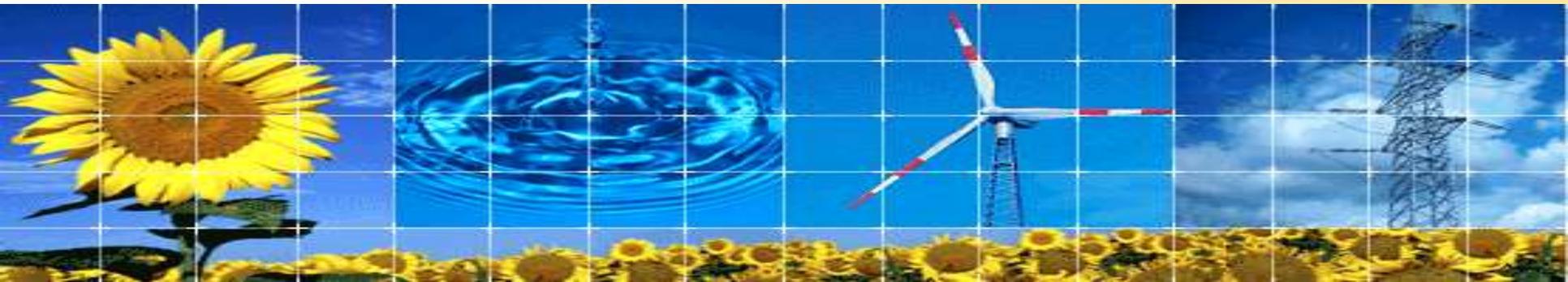


- In den Gemeinden Bad Laer, Glandorf, Hilter und Hagen a.T.W. wurden um 1920 Elektrizitäts-Genossenschaften gegründet, die für die jeweiligen Orte Netze aufbauten und ihre Mitglieder mit Strom versorgten. Es war eine Selbsthilfe, da die Niedersächsischen Kraftwerke nicht bereit waren, auch die ländlich strukturierten Gebiete mit elektrischer Energie zu versorgen.
- Durch den Zusammenschluss zur TEN (Teutoburger Energie Netzwerk eG) reagieren die regionalen Anbieter auf die Öffnung der Energiemärkte und den damit verbundenen freien Wettbewerb.

# TEN (Teutoburger Energie Netzwerk eG)

## Verbrauchergenossenschaft

- Eine rund 200qkm große ländlich strukturierte Region mit ca. 40.000 Einwohnern bzw. Betrieben wird von der TEN durch ein Versorgungsnetz mit elektrischer Energie beliefert. Die Genossenschaft macht zurzeit etwa 20% ihres Umsatzes mit Mitgliedern.
- Die TEN eG praktiziert das genossenschaftliche Prinzip der Rückvergütung an die Mitglieder der Genossenschaft. Errechnet wird die Rückvergütung umsatzbezogen. Gemäß Satzung werden 50 % der Rückvergütung dem Geschäftsguthaben des einzelnen Kundenmitglieds gutgeschrieben, die übrigen 50 % werden ausgezahlt.

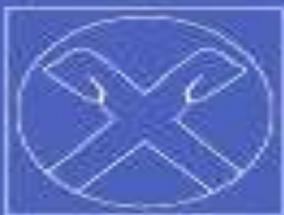


# Energieverbraucher genossenschaften

## Beispiele für traditionelle Elektrizitätsgenossenschaften



ELEKTRIZITÄTSGENOSSENSCHAFT OHLSTADT



Elektrizitätsgenossenschaft  
Hasbergen eG

# Energieverbraucher Genossenschaft greenpeace energy eG

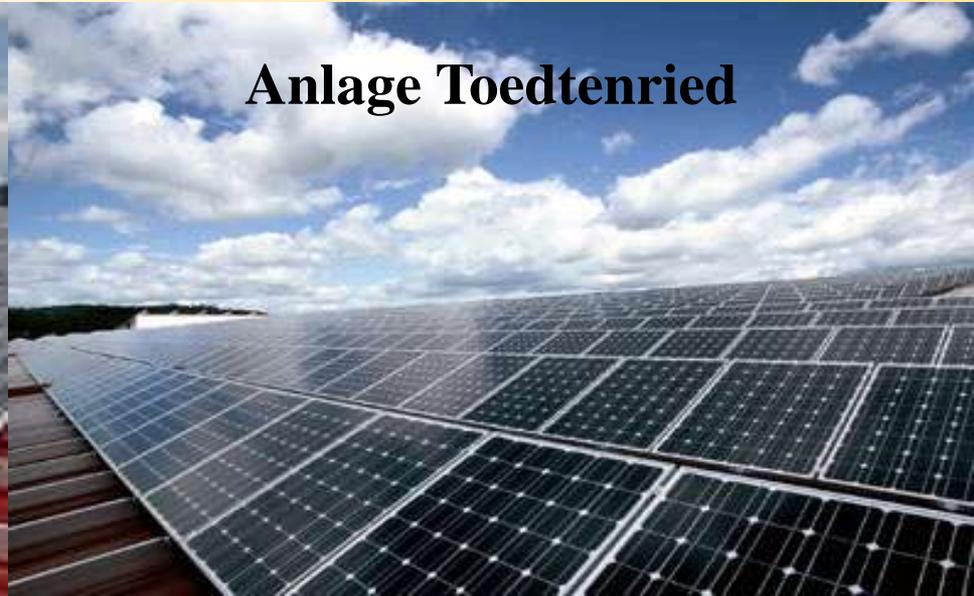


greenpeace energy eG  
Schulterblatt 120, 20357 Hamburg  
Privatkunden Kundenservice  
Tel: 040 / 808 110-330  
E-Mail: [info@greenpeace-energy.de](mailto:info@greenpeace-energy.de)  
[www.greenpeace-energy.de](http://www.greenpeace-energy.de)

**Fotovoltaikanlage Dasing**



**Anlage Toedtenried**



# Energieverbraucher\*innen Genossenschaften

Beispiele für Neugründungen aus der  
Gaspreisboykottbewegung



**Energiegenossenschaft Nordwest eG**

*... mit Energie sparen!*

**EnerGen Süd eG**



**Energiegenossenschaft Weser Elbe eG**

ökologisch / günstig / gut

# Energieproduktionsgenossenschaften

## Typologie

➤ Energieproduktionsgenossenschaften sind ein wirtschaftlicher Zusammenschluss, dessen Mitglieder gemeinsam Energie, oftmals Ökostrom oder Biogas, herstellen und vertreiben und die Einnahmen untereinander aufteilen. Fälschlicherweise werden sie oft als Beteiligungsgenossenschaften bezeichnet. Energieerzeugung, in den letzten Jahren umweltverträgliche Energieerzeugung, sind aber der eigentliche Unternehmenszweck. Der Unterschied zu den klassischen Produktionsgenossenschaften ist, dass sich hier meist natürliche Personen für die Produktion zusammenschließen.

➤ Sie können als gewerbliche Genossenschaften mit Hilfs- oder Ergänzungsscharakter bezeichnet werden, die Energie zur Förderung der Erwerbs- und Unterhaltswirtschaft ihrer Mitglieder erzeugen. Sie ermöglichen dies über das Aufbringen der Finanzmittel zur Erstellung und für den Betrieb einer oder mehrere gemeinsamer Produktionsstätten zur Erfüllung der Teilaufgabe Energieerzeugung.

# Solar-Bürger-Genossenschaft eG



**Gutenbergstraße 8**

**68642 Bürstadt**

**06206/8800**

**Mobil(0172)1387869**

**[www.solar-buerger.de](http://www.solar-buerger.de)**

**[info@solar-buerger.de](mailto:info@solar-buerger.de)**

So... So... Solarenergie

das ist die  
Lebensenergie

SolarBürgerGenossenschaft eG

# Solargenossenschaft Rosenheim eG



**Am Gangsteig 16  
83024 Rosenheim  
Tel: 08031/470864  
Fax: 08031/470860  
info@solargenossenschaft-  
rosenheim.de  
www.solargenossenschaft-  
rosenheim.de**

Bürgersolaranlage  
Rosenheim  
Hauptschule  
Westerndorf St. P.



Beispiele

# Sonnenstadt Jever eG



**c/o Volksbank Jever eG  
Frau Bianca Koopmann  
(Sekretariat)  
Schloßplatz 3  
26441 Jever  
Tel.: 04461/915 511  
Fax: 04461/915 519  
[www.sonnenstadt-jever.de](http://www.sonnenstadt-jever.de)**



# Energie-Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaften

## Typologie

- **Energie-Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaften sind Multistakeholdergenossenschaften: Zwei oder mehr Gruppen mit unterschiedlichen, wenn nicht sogar zumindest teilweise gegensätzlichen Förderinteressen agieren unter einem organisatorischen Dach. Keine der beteiligten Gruppen gibt dabei ihre Identität auf.**
- **Die vorhanden Energie-Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaften sind Bioenergiedörfer, die integrierte Lösungen in Richtung eigenständiger Energieversorgung einer Gemeinde umsetzen.**
- **Über die gleichzeitige Einbindung von Energieerzeugern und -verbrauchern in die Verantwortung gelingt es neue, nachhaltige Energiekonzepte umzusetzen. Dabei werden den Erzeugern neue Geschäftsfelder als Energieland- oder -forstwirte eröffnet und den Verbrauchern eine klimafreundlichere Energienutzung zu langfristig stabilen Kosten.**

# Energie-Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft Bioenergiedorf Jühnde eG



**Bioenergiedorf Jühnde eG**

**Koppelweg 1**

**37127 Jühnde**

**Tel. 05502/998384**

**E-Mail: [info@bioenergiedorf.de](mailto:info@bioenergiedorf.de)**

**[www.bioenergiedorf.de](http://www.bioenergiedorf.de)**



# Energie-Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft Bioenergiedorf Oberrosphe eG



**Bioenergiedorf Oberrosphe eG**

**Am Katzler 17**

**35083 Wetter-Oberrosphe**

**Telefon : 06423-2871**

**info@bioenergiedorf-oberrosphe.de**

**www.bioenergiedorf-oberrosphe.de**

# Energiedienstleistungs- genossenschaften

## Typologie

- **Gemeinsames Merkmal aller Energiedienstleistungsgenossenschaften ist die Ausübung einer Tätigkeit in gemeinschaftlicher Form, um die daraus resultierenden Vorteile zu nutzen. Es handelt sich um eine sehr vielschichtige Gruppe von Genossenschaften, die in den unterschiedlichsten Bereichen tätig sind.**
- **Auch sie sind Fördergenossenschaften, die die angeschlossenen Unternehmen unter Wahrung, Erhaltung oder Stärkung ihrer wirtschaftlichen Selbständigkeit durch verschiedene „Dienste“ unterstützen, um Vorteile für ihre Mitglieder am Markt zu erreichen. Unterscheiden lassen sich vor allem drei Ansätze:**
  - 1. Beratungsgenossenschaften**
  - 2. Einkaufs- und Beschaffungsgenossenschaften**
  - 3. Auftragsbeschaffungs- und Vertriebskooperationen**

# **Energiedienstleistungsgenossenschaften**

## **EGEVU eG**

**Die Einkaufsgemeinschaft Energieversorgungsunternehmen bündelt 53 mittelständischen Energieversorgungsunternehmen, überwiegend Elektrizitätsgenossenschaften. Sie können so besser ihre Primäraufgaben erfüllen, Einsparungen erzielen, ihre Interessen gemeinsam vertreten. Die regional tätigen Mitgliedsunternehmen sichern so ihre Existenz im liberalisierten Strommarkt und ihre Selbständigkeit .**

**Die Geschäftstätigkeit umfasst insbesondere:**

- gemeinsamer Einkauf von Strom und Material**
- Nutzen von Beratungsdienstleistungen**
- gemeinsames Auftreten gegenüber Verwaltung, Politik, Presse und Lieferanten**

# Energiedienstleistungsgenossenschaften

## EcoKraft eG

Die im Januar 2007 nach den neuen Bestimmungen des Genossenschaftsgesetzes gegründete EcoKraft eG vermittelt technische Lösungen für den Einsatz von alternativen und vor allem regenerativen PKW-Treibstoffen und Heizungsbrennstoffen. Als einziger Anbieter im Raum Oldenburg ist die EcoKraft eG Partner für Energieberatung und Vertrieb dieser technischen Lösungen für den Einsatz von alternativen Kraftstoffen. Die Firmengründung ermöglicht die Umsetzung jahrelanger Erfahrung in umweltrelevanten Fragestellungen.



**EcoKraft eG**  
**Feldlinie 18**  
**26160 Bad Zwischenahn**  
**04403 /974758**  
**Info@EcoKraft.org**  
**www.ecokraft.org**

# Energiedienstleistungsgenossenschaften

## BUSO Bund Solardach eG



*Solartechnik* **BUSO**  
*die sich rechnet*

**BUSO Bund Solardach eG**

**BUSO Bund Solardach eG**  
**Bouchéstr. 12, Haus 8, Aufg. B**  
**12435 Berlin**  
**030-206 70 78-0**  
**[www.buso-partner.de](http://www.buso-partner.de)**  
**[kontakt@buso.de](mailto:kontakt@buso.de)**

Die BUSO-Mitglieder aus Österreich, Deutschland, und der Schweiz vereinigen die gesamte Wertschöpfungskette der Solarheiztechnik von der Planung und Herstellung bis zur Montage und Logistik. Durch die Genossenschaft können Preisvorteile aus gemeinsamem Einkauf, Marketing und der Einsparung mehrerer Vertriebsstufen an die Verbraucher weitergegeben werden. Zusammen mit der eigenen Maßfertigung von Solardach, Systemtechnik und Pufferspeicher wird ein in der Branche völlig neues Preis- und Qualitätsniveau erreicht.

# Neue Energie- genossenschaften

## Doppelcharakter

- **Der Doppelcharakter einer Genossenschaft beinhaltet , dass jede Genossenschaft Sozial- und Wirtschaftsorganisation zugleich ist. Dies mit positiven Konsequenzen verbunden.**
- **Als Wirtschaftsorganisation muss eine Genossenschaft wie jedes andere Unternehmen am Markt agieren: wirtschaftlich handeln. Die Mitglieder als Kapitaleigentümer haben in dieser Rolle andere Interessen, als wenn sie ihre Rolle als Beschäftigte, Anleger, Einzelhändler, Verbraucher oder Erzeuger ausfüllen.**
- **Letzteres erfolgt in der Sozialorganisation, in der sie ihre Interessen unter dem spezifischen zu fördernden Mitgliederblickwinkel und nicht als Eigentümer verfolgen. Hier spielt bei neuen Energiegenossenschaften die Beteiligung der Mitglieder an dem Ausbau der regenerativen Energie eine zentrale Rolle und damit nicht nur Wirtschaftlichkeit, sondern vor allem auch Umweltverantwortung!**

## **Impressum:**

**Dr. Burghard Flieger**

**© innova eG**

**Konstantinstraße 12**

**04315 Leipzig**

**Tel.: 0341-6810985**

**Fax: 0341-6811786**

**E-Mail: [info@innova-eg.de](mailto:info@innova-eg.de)**

**[www.innova-eg.de](http://www.innova-eg.de)**